

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU Rhein-Erft, sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherheit bei uns im Rhein-Erft-Kreis ist ein Thema, das die Menschen zunehmend beschäftigt – nicht nur jetzt in der dunklen Jahreszeit. Zwar zeigt die Kriminalstatistik für unseren Kreis zuletzt einen Rückgang der Straftaten und eine hohe Aufklärungsquote. Dennoch wollen wir uns weiter engagiert für Ihre Sicherheit einsetzen und die Arbeitsbedingungen unserer Polizisten und Polizistinnen stetig verbessern.

Als Leiter der Kreispolizeibehörde freue ich mich deshalb sehr, dass wir in diesem Jahr gemeinsam mit unserem CDU-Innenminister Herbert Reul gleich drei neue Polizeiwachen im Rhein-Erft-Kreis in Betrieb nehmen konnten und eine weitere auf den Weg gebracht haben.

Zu Jahresbeginn haben wir in Bergheim nach nur zwei-

Bezirksparteitag der CDU Mittelrhein in Köln

Am 16.11. fand in Köln der Bezirksparteitag der CDU Mittelrhein statt. Nathanael Liminski wurde dabei mit 95 % der Stimmen in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt.

Dr. Georg Kippels MdB und die durch die Frauen Union Mittelrhein nominierte Nadine Heuser wurden erneut zu stv. Vorsitzenden gewählt und vertreten somit weiterhin unseren Kreisverband im Bezirksvorstand. Neu im Vorstand ist die Vorsitzende der



Foto: Ralph Sandermann

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

der Stabwechsel in der Kreistagsfraktion ist nun schon länger als ein halbes Jahr her. Seitdem hat sich viel getan. Auf unserer Haushaltsklausurtagung wurden rund 30 Anträge von den verschiedenen thematischen Arbeitskreisen präsentiert, diskutiert und abgestimmt. Mit einem einstimmigen Votum sind wir dann in die Verhandlungen mit unseren Koalitionspartnern gegangen und haben alle Anträge erfolgreich geeint. Wir haben sie in den Kreishaushalt 2025/2026 eingebracht, der als Doppelhaushalt insgesamt mehr als 1,4 Mrd. € beträgt. Dabei entnehmen wir fast 100 Mio. € aus der Rücklage zugunsten der Kommunen. Die Kreisumlage sinkt – im Vergleich zu vielen anderen Landkreisen – auf sehr niedrige 29,30 %. Ein starkes Signal an unsere Städte, die es in diesen Zeiten finanziell nicht leicht haben. Der Kreistag hat den Haushalt im Dezember verabschiedet.



Foto: Christoph Hartert

Bis dahin wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2025.

Gregor Golland MdB

Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion



Foto: Margret Mages

Auf dem NRW-Landesparteitag

Unter dem Motto „Von der Kohle zur KI: Wir machen Zukunft!“ fand im September der Landesparteitag in Münster statt. Die CDU Rhein-Erft stellte 20 der 650 Delegierten.

Unser Vorsitzender Friedrich Merz setzte in seiner Rede klare Akzente. Er forderte, Zukunftstechnologien zu nutzen und wichtige Themen wie Sicherheit und Migration anzugehen. Ziel sei es, Deutschland wieder auf Kurs zu bringen und 2025 die Bundesregierung zu führen.

Ministerpräsident Hendrik Wüst betonte die starken Voraussetzungen Nordrhein-Westfalens, um bei der Entwicklung von Zukunftstechnologien wie Künstlicher Intelligenz (KI) eine führende Rolle einzunehmen. Zudem sprach er sich für einen starken Rechtsstaat aus, der die Werte Frieden, Freiheit und Demokratie schützt.

Die CDU Rhein-Erft freut sich über die zukunftsweisenden Impulse, die von Münster ausgehen!

So bringen wir Deutschland wieder nach vorne

- 1. Wir als CDU sorgen für eine Regierung, die wieder verlässlich ist. Wir bilden eine stabile Regierung und stellen mit Friedrich Merz einen Kanzler, der führt und kompetent ist.
- 2. Wir als CDU sorgen für eine Wirtschaft, die wieder wächst. Der Soli kommt weg, Unternehmenssteuern senken wir und Papierkram wird im großen Stil abgebaut.
- 3. Wir als CDU sorgen dafür, dass sich Leistung wieder lohnt. Die Einkommensteuer wird reduziert. Das ungerechte Bürgergeld schaffen wir ab und führen die gerechte Neue Grundsicherung ein.
- 4. Wir als CDU sorgen dafür, dass die Finanzen wieder in Ordnung sind. Die Schuldenbremse bleibt. Der Staat muss mit seinem Geld auskommen.
- 5. Wir als CDU sorgen dafür, dass Sicherheit wieder gewährleistet wird. Die Polizei und die Bundeswehr bekommen mehr Personal und eine bessere Ausstattung. Die Fußfessel für Frauen-Schläger kommt.
- 6. Wir als CDU sorgen dafür, dass die Zuwanderung wieder geregelt und begrenzt wird. Die illegale Migration werden wir konsequent stoppen, und das schon an den Grenzen.
- 7. Wir als CDU sorgen dafür, dass Kinder wieder besser geschützt werden. Kindesmissbrauch wird auch im Internet härter bekämpft. Dort sichern wir digitale Spuren. Die Cannabis-Droge wird wieder verboten.
- 8. Wir als CDU sorgen dafür, dass Familien wieder gestärkt werden. Wir stehen zu Ehe und Familie. Mit einer besseren Unterstützung der Kinderbetreuung sorgen wir für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Alleinerziehende werden stärker entlastet.
- 9. Wir als CDU sorgen dafür, dass Energie wieder bezahlbar wird. Mehr Energiequellen sorgen für niedrigere Preise. Wir wollen Technologieoffenheit und auf die Option Kernenergie nicht verzichten.
- 10. Wir als CDU sorgen dafür, dass Landwirte wieder von ihrer Arbeit leben können. Die Agrar-Diesel-Rückvergütung kommt wieder. Wir schützen Landwirte vor zusätzlichen Belastungen.

Impressum

Herausgeber: CDU-Kreisverband Rhein-Erft, vertreten durch die Vorsitzende Romina Plonsker MdB

Redaktion: Margret Mages (V. i. S. d. P.), Thomas Römer

Helmut-Kohl-Haus
Hermann-Seger-Straße 23
50226 Frechen

Telefon: 02234 1884-0
Telefax: 02234 1884-10
E-Mail: post@cdu-rhein-erft.de
Web: www.cdu-rhein-erft.de

/cdurheinerft

Spende- und Beitragskonto:
IBAN DE 60 3705 0299 0181 0008 48
Kreissparkasse Köln



CDU kompakt

Informationen der CDU Rhein-Erft



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CDU Rhein-Erft,

zum Ende eines Jahres schaut man gerne auf die letzten 12 Monate zurück und zieht Bilanz. Hat sich das persönliche Leben und hat sich die Welt insgesamt so entwickelt, wie man sich das gewünscht und erhofft hat?

Leider sehen wir, dass die großen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten auch 2024 ungelöst geblieben sind und das Blutvergießen weitergeht. Unsere Solidarität und Unterstützung gilt unvermindert all jenen, die unter den kriegerischen Auseinandersetzungen zu leiden haben. Es bleibt die Hoffnung, dass sich die Dinge im kommenden Jahr zum Positiven wenden.

Aus Sicht der Betroffenen in den Kriegs- und Krisenregionen, die tagtäglich um ihr eigenes oder das Leben ihrer Angehörigen fürchten, mögen unsere Probleme – hier inmitten eines friedlichen Europa – unbedeutend erscheinen. Und doch müssen wir sie mit aller Kraft angehen. Denn gesellschaftlicher Zusammenhalt, Wohlstand und eine funktionierende, wehrhafte Demokratie sind Garanten dafür, diesen

Frieden in unserem Land aufrechtzuerhalten. Sie gilt es zu sichern.

Uns geht es gut. Und doch benötigt Deutschland einige Kurskorrekturen. So ist das Motto der CDU für die anstehende Bundestagswahl auch: „Wieder nach vorne“. Damit ist sowohl die Richtung vorgegeben als auch das Ziel. Denn es gehört zu unserem Selbstverständnis, dass wir Deutschland genau dort sehen: vorne – in führender Rolle in Europa und der Welt. Wir hier vor Ort sind aufgerufen, die Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, dass nur eine unionsgeführte Regierung in der Lage ist, das Ruder herumzureißen. Ich bin sicher: wir im Rhein-Erft-Kreis können auch Wahlkampf im Winter und Wahlkampf während der Karnevalssession.

Parallel laufen bereits die Vorbereitungen für die Kommunalwahl im nächsten Herbst. Durch das Vorziehen der Bundestagswahl haben wir die Chance, die Aufmerksamkeit dann noch stärker auf kommunale Themen zu lenken. Auf Kreisebene haben wir mit der Erarbeitung des Wahlprogramms begonnen. Unsere Ziele werden wir im Austausch mit unseren Mitgliedern definieren und formulieren.

Zu Beginn des neuen Jahres finden in den Städten Aufstellungsversammlungen



Foto: privat

für die Rats- und Bürgermeisterkandidaten statt. Am 17. Mai wählen wir dann die Kreistags- und den Landratskandidaten. Bitte nehmen Sie nach Möglichkeit an den Versammlungen teil. Mit einer hohen Beteiligung setzen wir ein starkes Zeichen für die Geschlossenheit unserer Partei.

Ungeachtet der großen Probleme und Aufgaben, die hinter und vor uns liegen, hoffe ich, dass Sie persönlich auf ein gutes Jahr zurückblicken können. Auf Begegnungen und Erlebnisse, an die Sie gerne zurückdenken. Für 2025 wünsche ich Ihnen, dass Sie viele schöne Momente erleben und das ein oder andere selbstgesteckte Ziel erreichen.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Romina Plonsker

Romina Plonsker MdB
CDU-Kreisvorsitzende

Kreisparteitag mit Neuwahlen des CDU-Kreisvorstands

Sa., 05.04.2025
Pulheim, Dr.-Hans-Köster-Saal

Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl: Landrats- und Kreistagskandidaten

Sa., 17.05.2025
Bergheim, MEDIO.RHEIN.ERFT

Bitte vormerken

Frohe und besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2025

wünscht Ihre CDU Rhein-Erft



Foto: Kay-Uwe Fischer

Deutschland wieder auf Erfolgskurs bringen

Ein Politikwechsel ist dringend erforderlich

Von Dr. Georg Kippels MdB und Detlef Seif MdB

Die Ampel-Regierung ist gescheitert. Sie hat das Vertrauen der Bürger komplett verspielt und in erheblichem Umfang zur Politikverdrossenheit beigetragen. Lassen Sie uns alle dafür eintreten – jeder an seiner Stelle – dass die Union aus der Bundestagswahl so stark hervorgeht, dass der dringend erforderliche Politikwechsel auch tatsächlich umgesetzt werden kann.

Auch im neuen Bundestag wollen wir als für den Rhein-Erft-Kreis zuständige CDU-Bundestagsabgeordnete Vollgas geben: **Dr. Georg Kippels** für den Wahlkreis Rhein-Erft-Kreis I (Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen und Pulheim) und **Detlef Seif** für den Wahlkreis Euskirchen – Rhein-Erft-Kreis II (Kreis Euskirchen, Brühl, Erftstadt und Wesseling).

Deutschland braucht endlich wieder eine funktionsfähige Bundesregierung, die unser Land in eine gute Zukunft führt.

Paradigmenwechsel in der Asylpolitik

Die Ampel-Regierung ist besonders an den Herausforderungen der Migration gescheitert. Es fehlt das klare Signal der Begrenzung und die an diesem Grundsatz ausgerichtete Politik. Unser Land ist erheblich überlastet. Die Fehler in der Migrationspolitik stärken die politischen Extreme. Die Ampel hat bis heute nicht verstanden, dass nur ein Paradigmenwechsel in der Asylpolitik den hohen Migrationsdruck Richtung Deutschland und EU beenden kann.

Zukünftig müssen Asylverfahren in sicheren Drittstaaten durchgeführt werden. Dort ist Schutz zu gewähren. Kurzfristig sind alle Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die die Zahlen deutlich nach unten bringen. Dazu gehören auch vorübergehende Zurückweisungen von Antragstellern an der deutschen Grenze. Niemand kann über den Landweg nach Deutschland kommen, ohne aus einem si-

cheren Drittstaat einzureisen. Der Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten und die Bundesaufnahmeprogramme sind sofort einzustellen.

Reformstau in der Gesundheitspolitik angehen

Leider sind auch in der Gesundheitspolitik fast alle Reformvorhaben aufgrund der Uneinigkeit der Ampel liegen geblieben. Ein wichtiges Anliegen ist uns, die Gesundheitsversorgung vor Ort zu verbessern. Dazu zählt, die Krankenhausreform so anzupassen, dass wir eine bedarfsgerechte und finanziell abgesicherte Krankenhausversorgung sicherstellen können und die Planungshoheit der Länder nicht beschneiden. Wichtig ist zudem die Verbesserung der ambulanten (Notfall-)Versorgung. Vor allem im ländlichen Raum gilt es, Arztpraxen sowie die Vor-Ort-Apotheken zu stärken, um eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Versorgung zu sichern und eine schnellere

Terminvergabe zu ermöglichen. Auch in der Pflege wollen wir die ambulante Versorgung stärken und die pflegenden Angehörigen besser unterstützen.

Und wir müssen die Finanzierung zukunftsfest aufstellen. Dabei geht es um die Frage, wie wir den Bedarf, den wir haben, gegenfinanzieren können, ohne die Beitragszahler übermäßig zu belasten und die Lohnnebenkosten weiter steigen zu lassen. Gleichzeitig müssen wir die Kranken- und Pflegekassen von der Finanzierung der versicherungsfremden Leistungen entlasten. Eine konsequentere Nutzung des Digitalisierungspotentials trägt zudem dazu bei, das Gesundheitswesen effizienter zu gestalten und Lauterbachs Reformstau zu beheben.

Preisgünstige und sichere Energieversorgung – und zwar für alle

Wirtschaft, Energieversorgung und Klimaschutz lassen sich nicht getrennt voneinander betrachten. Sie müssen als Einheit verstanden werden. Das Ziel, dass Deutschland bis 2045 klimaneutral wird, kann nur erreicht werden, wenn die Wirtschaft prosperiert. Dafür wiederum braucht es eine preisgünstige und sichere Energieversorgung – und zwar für alle. Nur wenn Energie bezahlbar bleibt, erhalten wir auch die gesellschaftliche Akzeptanz für die Energiewende. Die Ampel-Koalition hat mit ihrer Regelungswut das Vertrauen der Bürger in die Transformation hin zu den Erneuerbaren Energien zer-

stört. Deshalb benötigen wir eine Kurskorrektur, mit der es uns gelingt, wieder in technologischen Entwicklungen weltweit an der Spitze zu stehen. In unserem Positionspapier „Neue Energie-Agenda für Deutschland“ stellen wir Wege und Möglichkeiten vor, Deutschland als Industrieland zu stärken und bis 2045 klimaneutral zu machen.

Ganz besonders wichtig für unsere Region ist, das Rheinische Revier auch nach dem Kohleausstieg als starken und attraktiven Industriestandort zu erhalten. Auf einen früheren Kohleausstieg bis 2030 muss der schnellere Strukturwandel folgen. Sein Erfolg hängt nun wesentlich davon ab, dass die dafür von Bund und Land zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel künftig schneller, zielgerichteter und unternehmensnäher eingesetzt werden. Zudem müssen weitere Rahmenbedingungen durch den Bund, das Land und die Region selbst so gestaltet werden, dass strukturpolitische Erfolge ermöglicht werden.

Wirtschaftswende mit einer stabilen und verlässlichen Regierung

Viele Unternehmen stehen wegen hoher Energiekosten, Steuern und Abgaben sowie Fachkräftemangel unter Druck und müssen die globalen Herausforderungen sowie die Anforderungen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz meistern. Die gescheiterte Regierung konnte hierzu keine Lösungen finden und kam stattdessen aus

dem Dauerstreit nicht mehr heraus.

Die Rahmenbedingungen gefährden die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Immer mehr überflüssige bürokratische Regelungen stellen eine starke Belastung dar. Auch ineffiziente und zu lange Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie Mängel in der Infrastruktur tragen zur Zurückhaltung bei Investitionen in Deutschland bei.

Was wir jetzt brauchen, sind eine stabile und verlässliche Regierung und eine grundlegende Wirtschaftswende. Dazu haben wir bereits umfangreiche Vorschläge unterbreitet, darunter: Unternehmenssteuer runter, Bürokratie abbauen, Arbeitszeiten flexibilisieren, Netzentgelte halbieren, Arbeits- statt Bürgergeldanreize setzen, nationales Lieferkettengesetz abschaffen.

Dafür wollen wir uns mit Ihrer Unterstützung in der nächsten Legislaturperiode einsetzen.

Dialog Mittelstand

Sie sind herzlich eingeladen zur Teilnahme am „Dialog Mittelstand“:

Dienstag, 21. Januar 2025
18:00 Uhr
in den Räumen der Firma PAPSTAR
Daimlerstraße 4-8, 53925 Kall

Teilnehmen wird u. a. der frühere CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende, Ralph Brinkhaus. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung gebeten:

detlef.seif@bundestag.de
030 / 227 72 015 oder
02251 / 77 40 474.

Wahlkreis 90 (Rhein-Erft-Kreis I)

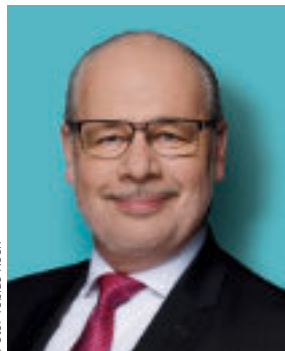


Foto: Tobias Koch

Dr. Georg Kippels

- geboren am 21.09.1959 in Bedburg
- verheiratet
- Jurist

Dr. Georg Kippels ist unser Bundestagskandidat für die Städte Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen und Pulheim.

Er vertritt seinen Wahlkreis seit 2013 in Berlin und erlang dreimal in Folge das Direktmandat.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Gesundheitspolitik. Er ist Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Gesundheitsausschuss sowie im Unterausschuss Globale Gesundheit. Außerdem ist er Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Wahlkreis 91 (Euskirchen / Rhein-Erft II)



Foto: Laurence Chaperon

Detlef Seif

- geboren am 15.08.1962 in Euskirchen
- verheiratet, 1 Kind
- Jurist

Detlef Seif ist unser Bundestagskandidat für die Städte Brühl, Erftstadt und Wesseling sowie für den Kreis Euskirchen.

Er vertritt seinen Wahlkreis seit 2009 in Berlin und erlang viermal in Folge das Direktmandat.

Seine Schwerpunkte liegen im Bereich der Sicherheits- sowie der Asyl- und Migrationspolitik. Er ist Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat.



Foto: Kay-Uwe Fischer

Gelungene Kandidatenkür

Im Herbst haben wir unsere Kandidaten für die Bundestagswahl aufgestellt. Während Detlef Seif MdB (WK 91) im September auf einer Veranstaltung des Kreisverbands Euskirchen in Weilerswist gewählt wurde, fand die Aufstellungsversammlung für Dr. Georg Kippels MdB (WK 90) Ende November in Bergheim-Oberaue statt.

Dabei freuten wir uns über das große Interesse unserer Mitglieder – mit fast 190 Personen war der Saal des Bürgerhauses nahezu voll besetzt. Die unterhaltsame Mischung des Programms kam gut an: während Dr. Kippels, der stv. Kreisvorsitzende Gregor Golland MdB und Landrat Frank Rock eindrückliche Reden hielten, wusste der Chor „Friends of Music“ in den Pausen musikalisch zu begeistern.

Unsere Kandidaten wurden mit 98% (Seif) bzw. 93,3 % (Kippels) mit deutlicher Mehrheit gewählt.



Kommunalwahl 2025: Rhetorikseminar

Im Hinblick auf die 2025 anstehenden Kommunalwahlen bietet die CDU-Kreistagsfraktion wieder ein Rhetorikseminar für Mandats- und Funktionsträger bzw. Kandidaten an.

Das eintägige Seminar findet an zwei Terminen statt, nämlich am **Freitag, 21.03.2025**, sowie am **Samstag, 22.03.2025**. Veranstaltungsort ist jeweils das Helmut-Kohl-Haus in Frechen.

Jubilarehrung in Erftstadt

Dank für jahrzehntelange Treue zur CDU

Ende August hat die CDU Rhein-Erft in Erftstadt-Bliesheim ihre langjährigen Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt. Insgesamt 121 Mitglieder, die seit 50, 55, 60 bzw. 65 Jahren der Partei angehören, wurden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung gewürdigt.

Die Kreisvorsitzende Romina Plonsker führte durch den Nachmittag und fand für jeden Jubilar persönliche Worte. „In einer Partei kommt es vor allem auf die Menschen an. Was wären wir ohne unsere langjährigen Mitglieder, die mit ihrem Einsatz und Wissen unsere Partei und unser Land geprägt haben?“, betonte Plonsker in ihrer Ansprache.

Im Beisein der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Gregor Golland MdB und Thomas Okos MdB sowie der Kreisschatzmeisterin Karla Palussek wurden den Jubilaren Urkunden und kleine Präsente überreicht. Die Bürgermeisterin von Erftstadt, Carolin Weitzel, würdigte ebenfalls die Verdienste der langjährigen Mitglieder und sprach ihnen ihren Dank aus.



Foto: Kay-Uwe Fischer

Die Veranstaltung durch das Mutter-Tochter-Duo Oksana und Polina Startyska, die vor zweieinhalb Jahren aus der Ukraine geflohen sind, begleitet.

Die CDU Rhein-Erft dankt ihren langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und ihr Engagement, die wesentlich zur Entwicklung und zum Erfolg der Partei beigetragen haben.

Besuch unserer Neumitglieder im Landtag

Am 05. Dezember stand für uns der traditionelle Besuch des Landtags mit den Neumitgliedern an. Insgesamt 31 neue Mitglieder folgten der Einladung unserer Kreisvorsitzenden Romina Plonsker MdB und wurden von der Mitgliederbeauftragten Esther Limbach sowie Kreisgeschäftsführerin Margret Magges in Düsseldorf begrüßt.

Für viele der Teilnehmenden war es der erste Besuch im Landesparlament. Nach einer informativen Einführung über Funktionsweise und Aufgaben des Landtags nahmen die Gäste auf der Besuchertribüne Platz, um eine Plenardebatte live mitzuerleben. Insgesamt eine Stunde war es möglich, den Vorträgen zu folgen.

Im Anschluss begrüßten die Landtagsabgeordneten Gregor Golland und Thomas Okos die Neumitglieder zu einem persönlichen Austausch. Nach einer kurzen Vorstellung der Abgeordneten wurde über politische Themen diskutiert, die die neuen Mitglieder besonders bewegen. Zu den Schwerpunkten der Gespräche zählten der Bruch der aktuellen



Foto: Ralph Söndemann

nen und Teilnehmer, sich der CDU anzuschließen. Der Wunsch, politische Prozesse aktiv mitzugestalten, stand dabei für die meisten im Vordergrund.

Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Umtrunk, bei dem sich die Neumitglieder in entspannter Atmosphäre weiter vernetzen konnten.